



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Meldung nachhaltigkeitsbezogener Vorsätze

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die im Anmeldeprozess abgefragten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme und für statistische Zwecke durch das Green Office genutzt.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechpartner:in:
Dezernat 9 Universitätskultur
Sachgebiet 9.1 Campusleben
Green Office
Alexandra Seifert
alexandra.seifert@tu-dresden.de
Telefon: +49 351 463-33037

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463-32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden personenbezogenen Daten verarbeitet, die Sie im Anmeldeformular angeben. Aus den abgefragten personenbezogenen Daten können statistische Daten wie

- Anzahl der Meldungen
- Typ der Teilnehmer:innen (Mitarbeiter:innen, Studierende)

erstellt werden, welche anonym und ohne Kontaktdatennennung veröffentlicht werden. Ihre E-Mail-Adresse wird benötigt, um Ihnen relevante Nachrichten schicken zu können.

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Alle im Online-Anmeldeformular abgefragten Daten werden auf Servern der TU Dresden gespeichert. Nach Abschluss der Veranstaltungen, spätestens jedoch nach 4 Monaten, werden die Daten gelöscht.

Erfolgt eine Übermittlung oder Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Eine Übermittlung sowie Veröffentlichung von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht oder nicht mehr möglich. Erfolgt der Widerruf nach Ende der Veranstaltung, werden die jeweiligen Teilnehmer:innendaten gelöscht (oder mit einem Pseudonym ersetzt, s.o.), sofern keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de Telefon: + 49 (0) 35185471 101 www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an greenoffice@tu-dresden.de. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.